

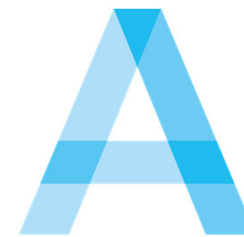
Workshop Serieller Wohnungsbau – vom Prototyp zur Serienfertigung am 26.01.2016

Panel 1

Durch optimierte Planung und Bauprozesse zu kostengünstigen Lösungen im Wohnungsbau

Sicht der Architekten und Planer

Joachim Brenncke - Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer e.V. | Berlin



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER



Le Corbusier: Modulor
Foto: privat R. Jöst

Rathaus Wettstetten
Planung: Bembé Dellinger Arch. u. Stadtpl.
© Stefan Müller-Naumann

Serieller Wohnungsbau ist keine neue Erscheinung: Es waren Architekten, die vor dem Hintergrund akuter Wohnungsnot hierzu innovative Beiträge geleistet haben



Stuttgart Weissenhofsiedlung, 1927



SWG (Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG) Fotos: SWG Schwerin, M.Kaune



Serieller Wohnungsbau zur Errichtung von bezahlbarem Wohnungsbau muss aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernen und heutige Bedürfnisse berücksichtigen

Anforderungen:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung
- kleinteilige, innerstädtische Grundstückslagen
- Altersgerechtigkeit
- Integration in bestehende Infrastruktur
- Akzeptanz in der Bevölkerung



IBA Hamburg 2013 - CSH Case Study Hamburg, Foto: wikimedia

Was ist nötig, um mit seriellem Wohnungsbau kostengünstige Lösungen zu schaffen?

1. Experimentierfelder und Modellprojekte im seriellen Wohnungsbau erstellen
2. Planungswettbewerbe fördern
3. Erst Planen, dann Bauen – Planungsphase „Null“ stärken und Planungsteams verankern
4. Akzeptanz für seriellen Wohnungsbau erzeugen – städtebaulichen und gestalterischen Bezug zum Standort herstellen
5. Integrale Planung als Einsparpotential nutzen